

„Die Notwendigkeit eines eidgenössischen Lehrlingsgesetzes“

von Genosse Ernst Marti, Zürich, betitelt sich eine Broschüre, die kürzlich im Verlag Freie Jugend, Bäckerstrasse 20, Zürich, erschienen ist.

In dieser 63 Seiten starken Schrift schildert uns der Verfasser die unhaltbaren Zustände im heutigen Lehrlingswesen. An Hand von meist gerichtlich nachgewiesenen Fällen wird uns gezeigt, wie elend es um unsere Lehrlingsgesetzgebung bestellt ist. Lehrlingsgesetze haben nur 13 Kantone in der Schweiz und diese sind meist so, dass Lehrmeister und Lehrmeisterinnen ihre Zöglinge nach Willkür ausbeuten und misshandeln können. Um das Schulwesen ist es ebenfalls vielerorts noch schlimmer bestellt. In klaren Ausführungen und mit guten, stichhaltigen Begründungen wird ein eidg. Lehrlingsgesetz verlangt. Ein Entwurf zu einem bezüglichen Gesetz, der von der sozialdemokratischen Jugendorganisation aufgestellt wurde, findet sich ebenfalls in diesem Büchlein vor. Das angeführte Tatsachenmaterial sowie der Gesetzentwurf ist für Gewerkschafter, Parteigenossen und jugendliche Arbeiter, namentlich für Referenten und Behördenmitglieder von solcher Bedeutung, dass es niemand versäumen sollte, diese Schrift zu kaufen. Sie ist so klar und allgemeinverständlich gehalten, dass sie gewiss für jeden zugänglich ist. Preis 50 Cts. Arbeiter, verlangt diese Broschüre bei euren Gewerkschaften, Mitgliedschaften, Sektionen der Freien Jugend oder direkt beim Verlag.

-ny.

Strassenbahner-Zeitung, 1918-11-22. Standort: Sozialarchiv.
Freie Jugend > Lehrlingswesen. 1918-11-22.doc.